

Mit aller Verantwortung bringt der Rhein-Verlag nach dem „Ulysses“ von James Joyce das deutsche monumentale Romanwerk von Hermann Broch



DIE

SCHLAFWANDLER

Frank Thieß, Preisrichter bei der Verteilung des Eugen-Diederichs-Preises, schreibt in der Stockholmer Revue „Utländska Böcker“: „Zum Schluß erwähne ich das dreibändige Werk eines neuen Dichters, keines jungen mehr, sondern eines gereiften, tiefsichtigen, talentierten Erzählers: Hermann Broch, Die Schlafwandler. Hier wird in drei miteinander verbundenen Romanen, die in verschiedenen Berufs- und Zeitebenen spielen, der geistige Grund unseres großen Zusammenbruchs abgesteckt.“

Das gedankliche und gestalterische Niveau dieses mächtigen Romans überragt nach meinem Empfinden alle Neuerscheinungen dieses Jahres

Hier ist große Epik im dichterischen Ursinne einer vollkommenen Überwindung der Wirklichkeit, also der Welt der Erscheinungen, und ihrer Erhöhung auf dem Boden des Sinnerfassenden und Wahren. Ich bin überzeugt, daß Brochs Name in wenigen Jahren, wie der des Joyce oder Ramuz, trotz des hohen spezifischen Gewichtes seines Romans, über die Grenzen Deutschlands hinaus Klang haben wird.“

Was für Frankreich und England die Namen Joyce und Gide bedeuten, das werden „Die Schlafwandler“ in Kürze für Deutschland sein: repräsentatives Werk zur Erneuerung der großen Romanform. Der Buchhändler wird sich den Namen Hermann Broch merken müssen. Er wird in nächster Zeit viel genannt werden.

RHEIN-VERLAG AG, MÜNCHEN, KÖNIGINSTR. 35a